

### **Bericht und Abänderungsantrag**

des Rechtsausschusses und des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses über den selbständigen Antrag des Landtagsabgeordneten Manfred Kölly auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 540) betreffend "Umstellung des Fuhrparkes auf Elektroautos" (Zahl 21 - 388) (Beilage 594).

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss haben den selbständigen Antrag des Landtagsabgeordneten Manfred Kölly auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend "Umstellung des Fuhrparkes auf Elektroautos", in ihrer 13. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 05. Oktober 2016, beraten.

Landtagsabgeordneter Molnár wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Molnár einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Molnár gestellte Abänderungsantrag ohne Wortmeldung mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag des Landtagsabgeordneten Manfred Kölly auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend "Umstellung des Fuhrparkes auf Elektroautos", unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Molnár beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 05. Oktober 2016

Der Berichterstatter:

Molnár eh.

Der Obmann des Rechtsausschusses  
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:  
Dr. Rezar eh.

*Herrn  
Präsidenten des Bgld. Landtages  
Christian Illedits  
Landhaus  
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt am 5. Oktober 2016

### **Abänderungsantrag**

**der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Géza Molnár,  
Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag 21 - 388, welcher  
abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

## **Entschließung des Burgenländischen Landtages vom ..... betreffend E-Mobilität**

Ein wachsendes Umweltbewusstsein, vernetzte Technologien und ein verändertes Nutzungsverhalten erfordern heute neue Mobilitätslösungen. Mit dem ganzheitlichen Ansatz bietet Elektromobilität große Potenziale und ist eine der Schlüsseltechnologien auf dem Weg zur klima- und umweltfreundlichen Mobilität der Zukunft.

Das System Elektromobilität zeichnet sich durch die Zusammenarbeit verschiedener Branchen aus und wirkt sich auf das gesamte Mobilitätsverhalten und die Umwelt aus. Innovative Pilotprojekte und Modellregionen zeigen bereits heute die Möglichkeiten für eine umweltfreundliche Mobilität.

Gerade im Burgenland, wo an vielen Tagen mehr erneuerbare Energie aus Windkraftanlagen erzeugt wird, als das Burgenland verbrauchen kann, bietet sich die Nutzung der E-Mobilität an, mit dem Ziel den Windstrom auf die Straße zu bringen um die Mobilität nicht nur umweltschonend, sondern auch klimaneutral zu machen.

Das Land Burgenland hat über die Dorferneuerung eine gemeinsame Initiative mit der Energie Burgenland Green Power GmbH gestartet, um in Pilotgemeinden eine E-Ladeinfrastruktur aufzubauen und Car Sharing-Angebote mit batteriebetriebenen Fahrzeugen zu etablieren.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- weiterhin Initiativen zum Einsatz von E-Mobilität im Burgenland zu unterstützen,
- die beschriebenen Aktivitäten im Rahmen der Dorferneuerung weiter zu betreiben und
- im Fuhrpark des Landes batterieelektrisch betriebene Fahrzeuge zum Einsatz zu bringen.